

Mach mit, mach's nach, mach's besser!

Um es vorweg zu nehmen: Die Mitglieder des MC Glienicke machten wieder mit und machten es tatsächlich besser!

Sogar das Wetter war diesmal wesentlich besser: Bei strahlendem Sonnenschein startete das diesjährige Familiensportfest des SV Glienicke. Da es allen Teilnehmern des Motorsportclubs und deren „Groupies“ im letzten Jahr sehr viel Spaß gemacht hat, hatten sich in diesem Jahr sogar noch mehr Sportfreunde zur aktiven Teilnahme gemeldet: Zehn durchtrainierte, hochmotivierte und siegessichere Sportfreunde ;-) trafen sich am Samstagvormittag vor der Dreifeldhalle! Zwar konnten die zweite Männer- und die Frauenmannschaft nur mit je drei Teilnehmern antreten und hatten damit kein Streichergebnis zur Verfügung, aber das nahmen wir in Kauf.

Nun sind Motorsportler ja naturgemäß eher auf vier Rädern in ihrem Element, aber wir waren trotzdem guter Dinge, schließlich sind wir ja beim Familiensportfest und nicht beim Ironman! Nach der Eröffnung ging es dann endlich los an den verschiedenen Stationen: Die Sportarten dieses Zehnkampfes waren recht unterschiedlich und damit auch die Ergebnisse unserer drei Mannschaften: Während sich beim Laserpointschießen, Kegeln und Darts die Punkte die Waage hielten, zeigte sich, dass Angeln eben nun mal kein Frauensport ist und auch im Rudern und am Lukas schnitten die Männer deutlich besser ab. Im Korbballwerfen und Torwandschießen waren irgendwie alle schlecht, die Männer hatten dabei nur etwas mehr Glück. Das müssen wir bis zum nächsten Jahr unbedingt trainieren! Alle hatten aber wirklich wieder sehr viel Spaß dabei und waren viel zu schnell mit ihren Stationen fertig.

Dann also ab auf die Wiese, einen Radler in die eine Hand, die Bratwurst in die andere und den jungen Kampfsportlern zugeschaut. So macht Sport immer noch am meisten Spaß!!!

Zwischendurch haben wir schon mal unsere Ergebnisse verglichen und waren auf die Auswertung gespannt. Für den Fall, dass wir den letzten Platz der 20 Mannschaften belegen würden, hatten wir schon mal vorsichtshalber den olympischen Gedanken als Tagesmotto ausgerufen – aber es kam glücklicherweise anders: Die Frauenmannschaft wurde 16., die zweite Männermannschaft kam immerhin auf den 13. Rang und die erste Männermannschaft belegte einen sagenhaften 4. Platz!

Herzlichen Glückwunsch, Jungs – wir werden euch im nächsten Jahr nacheifern!



v.l.n.r. Tom Lemcke, Marei Graichen, Frank Zietz, Olaf Lemcke, Norbert Schulz, Hans-Joachim Schneider, Anke Schulz, Jens Graichen, René Schwedler, Ute Lemcke